



ORCHARD
NETWORK



Zwischen Wiese, Bäumen und leckeren Produkten

Ü1: Tag der Streuobstwiese 2025: Zahlreiche Gastgeberinnen und Gastgeber laden ein

Ü2: Streuobst ist überall: Ganz Europa feiert die Artenvielfalt

Ganz Europa feiert den Tag der Streuobstwiese am Freitag, den 25. April 2025 und dem anschließenden Wochenende. Der Mitmach- und Erlebnistag steht unter dem Motto Streuobstpicknick. Streuobstbegeisterte zeigen in über 200 Aktionen, warum sich ein Ausflug auf die Wiese für Groß und Klein lohnt.

Von Großbritannien bis nach Südtirol, von Transsilvanien bis an den Atlantik und mitten in der Streuobstwiese: Der [Tag der Streuobstwiese](#) findet europaweit jährlich am letzten Freitag im April statt. Streuobstfreunde aus ganz Europa veranstalten diesjährig am Wochenende um den 25. April 2025 verschiedenste Aktionen rund um das Immaterielle Kulturerbe „Streuobstanbau“, ein Schwerpunkt sind Streuobstpicknicks. Jede Veranstaltung vor Ort hilft, die Bedeutung unserer Streuobstwiesen bekannter zu machen. Aber das Wichtigste sind natürlich die Streuobstheldinnen und -helden, die Großartiges leisten – egal ob auf der Wiese, in der Kelterei oder im Verein.

Herzliche Einladung an alle Interessierten

364 Tage und ein Feiertag. Europaweit. Egal, ob zur Blüte im Frühjahr oder zur Erntezeit – eine Streuobstwiese ist ein ganz besonderer Ort. Am Tag der Streuobstwiese zeigen die Gastgeber in über 200 verschiedenen Aktionen das auch all jenen, die das noch nicht wissen. Gemeinsam feiern Streuobstakteure und alle Interessierten in ganz Europa die blühenden Wiesen, die Köstlichkeiten, das Kulturerbe und die Vielfalt. Besucherinnen und Besucher mit und ohne Kenntnisse sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Aktionen zu erleben. Für jede Altersgruppe sind Angebote dabei.

Ein blühender Tag, der Vielfalt, Streuobst und Europa verbindet

Auf den Streuobstwiesen wurzeln in Reihen und unregelmäßigen Abständen großwüchsige Obstbäume vieler Arten und Sorten. Eine hohe Anzahl teils bedrohter Tier- und Pflanzenarten ist dort beheimatet. Die Wiesen sind eine durch den Menschen geschaffene Kulturlandschaft und überleben nur durch die Bewirtschaftung. Unser traditionelles Wissen über die Baumpflege, die Weiterverarbeitung des Obsts und vieles mehr ist der fruchtbare Boden des Streuobstanbaus. Vielerorts in Europa prägen die Streuobstwiesen Regionen und Kultur. Doch der Bestand der Obstbäume schwindet. Der Tag der Streuobstwiese richtet das Spotlight auf die Schönheit der blühenden Streuobstwiesen in ganz Europa und die regionalen Produkte, die aus den Früchten kreiert werden.

Wer steht hinter dem Tag der Streuobstwiese?

In vielen europäischen Staaten gibt es Menschen mit großer Leidenschaft für die Streuobstwiesen. Hochstamm Deutschland e.V., die ARGE Streuobst Österreich, das UK Orchard Network und BirdLife Europe rufen zum vierten Mal gemeinsam zum Tag der Streuobstwiese auf. Die Mission ist klar: Streuobst in alle Köpfe und Münder bringen und für das immaterielle Kulturerbe begeistern. Das Netzwerk betont, dass naturnahe, hochstämmige Streuobstwiesen ein gutes Beispiel, um Naturschutz und Landnutzung unter einen Hut zu bringen. „Blühende Streuobstbäume sind wie ein Paradies auf Erden. Der Tag der Streuobstwiese lädt ein, dieses Paradies kennenzulernen und zu genießen mit geschmackvollen Produkten in schöner Landschaft“, verdeutlicht Johann Hartl, der Erfinder des Aktionstages.

444 Wörter, 3.192 Zeichen (inkl. Leerzeichen)



ORCHARD
NETWORK



Hintergrundinformationen

ARGE Streuobst Österreich e.V.

Seit dem Jahr 2000 kümmert sich die ARGE Streuobst österreichweit um die Erhaltung und Erneuerung von Streuobstbeständen. Eine Reihe namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Institutionen sowie private Interessenten arbeiten intensiv an der Erreichung der Vereinsziele. Die ARGE Streuobst ist als gemeinnütziger Verein aufgebaut, arbeitet ehrenamtlich und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Projektförderungen. Mit der Durchführung von Veranstaltungen, der Mitwirkung in Forschungsprojekten, Herausgabe von Publikationen, der Einrichtung von Arbeitsgruppen, Erstellung von Positionspapieren zum Streuobstbau und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen erzielt die ARGE Streuobst Erfolge und gibt Aussicht auf Förderung des Streuobstbaus und der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen. www.argestreuobst.at

BirdLife Europe

BirdLife ist eine weltweite Partnerschaft selbstständiger nationaler Naturschutzorganisationen mit einer großen Mitgliederzahl in 120 Staaten. Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, wildlebende Vögel, ihre Lebensräume und die weltweite Biodiversität zu erhalten. BirdLife Europe verfügt über ein internationales Team von Beschäftigten, die für Naturschutz, Wissenschaft, Politik, Fundraising, Kommunikation etc. zuständig sind. Durch den einzigartigen lokalen bis globalen Ansatz und die Partnerschaft mit nationalen Naturschutzorganisationen bietet BirdLife Europe and Central Asia langfristige Lösungen, die der Natur und den Menschen nutzen. In Deutschland ist der NABU eine der ältesten und mit mehr als 875.000 Mitgliedern und Fördernden eine der größten nationalen Partnerorganisationen von BirdLife. www.birdlife.org/europe-and-central-asia/

Hochstamm Deutschland e.V.

Hochstamm Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Verein, der sich für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzt. Hinter Hochstamm Deutschland stehen Streuobst-Initiativen, Kommunen, Verbände und Privatpersonen. Ziel des Vereins ist es, Streuobstwiesenfreunde dabei zu unterstützen, den verbliebenen Bestand zu erhalten und Ideen für seine Weiterentwicklung zu geben – durch Vernetzung, Austausch und Beteiligung. Hochstamm Deutschland schaffte es gemeinsam mit über 1,3 Millionen Unterstützerinnen und Unterstützern den Streuobstanbau in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland zu bringen. Damit rückt der Streuobstanbau vermehrt in den öffentlichen Fokus. Im Nachgang dieses Erfolges wurde der internationale „Tag der Streuobstwiese“ ins Leben gerufen. Er findet jährlich am letzten Freitag im April statt. www.hochstamm-deutschland.de

UK Orchard Network

Das UK Orchard Network ist eine Partnerschaft von Organisationen auf den britischen Inseln, die zusammenarbeiten, um aktiv die Erhaltung von Streuobstbäumen und ihren Sorten und in ihren vielen Formen zu fördern; als einzelne Bäume, traditionelle Streuobstwiesen und Obstgärten sowie die Biodiversität des Lebensraums Streuobstwiese zu bewahren. Das Netzwerk will den Rückgang der Biodiversität von Streuobstwiesen und Wildtieren auf den britischen Inseln umkehren, ein breiteres Verständnis des Wertes von Streuobstwiesen und unseren traditionellen Sorten zum Wohle der Tierwelt, der Menschen und unseres Erbes fördern, starke Beziehungen zwischen interessierten Organisationen aufbauen, bewährte Praktiken bei der Bewirtschaftung fördern, bei Erhalt, Pflege und Anpflanzen von Streuobstflächen beraten und unterstützen sowie als Anlaufstelle für die Entwicklung von Richtlinien und für Regierungsbehörden dienen. www.orchardnetwork.org.uk



ORCHARD
NETWORK



Immaterielles Kulturerbe

Immaterielle Kulturerbe sind kulturelle Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Wissen getragen und von Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt werden. Immaterielles Kulturerbe ist nicht anfassbar, sondern an den Menschen gebunden und wird durch das Engagement seiner Träger lebendig gehalten.

Streuobstlandschaften als Äcker, Wiesen oder Alleen mit hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen sind aus einer landwirtschaftlich-kulturellen Entwicklung entstanden und damit direkt an menschliches Wissen gebunden. Die Anlage, Bewirtschaftung und Pflege von Streuobstwiesen, das Züchten von Obstsorten und die Ernte sowie Verarbeitung des Obstes beruhen auf umfangreichem Erfahrungswissen im Umgang mit der Natur. Neben kulturellen Ausdrucksformen wie Erntefesten und -ritualen wurden über Jahrhunderte hinweg spezielle Handwerkstechniken z.B. zur Pflege von Streuobstbäumen entwickelt und verfeinert. Die kulturellen Eigenschaften von Streuobst stimmen mit den UNESCO-Kriterien in folgenden Punkten überein: Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum, traditionelle Handwerkstechniken, Bräuche, Rituale und Feste.

2021 wurde dem Antrag, dem sich über 1,3 Millionen UnterstützerInnen angeschlossen hatten, stattgegeben und der Streuobstanbau in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Österreich erreichte das gleiche 2023. Hochstamm Deutschland e.V. bittet bei Veröffentlichungen um einen korrekten Sprachgebrauch: [Hinweis zum Sprachgebrauch](#). Zu beachten gilt insbesondere, dass in Verbindung mit dem Immateriellen Kulturerbe immer vom „Streuobstanbau“ zu sprechen ist – nicht von Streuobst, Streuobstwiesen etc. Aktuell ist ausschließlich Hochstamm Deutschland e.V. autorisiert das Logo „Immaterielles Kulturerbe“ für nicht-kommerzielle Zwecke zu verwenden.



FOTOS zur kostenfreien Verwendung auf orchardseverywhere.com



„Logo Tag der Streuobstwiese“

Der Tag der Streuobstwiese findet jährlich am letzten Freitag im April statt. Er ist ein europaweiter Mitmach- und Aktionstag rund um das Immaterielle Kulturerbe „Streuobstanbau“.



„Vielfalt, Kultur und Europa“ Quelle Manfred Wolf

Auf den Wiesen wurzeln in unregelmäßigen Abständen großwüchsige Obstbäume vieler Sorten. Eine hohe Anzahl teils bedrohter Tier- und Pflanzenarten ist dort beheimatet.

Quelle: Manfred Wolf



„Mädchen mit Apfel“

Der Tag der Streuobstwiese begeistert alle: Vom Kleinkind bis zum Genussmensch.

Quelle: Hochstamm Deutschland e.V.

Kontakt Hochstamm Deutschland e.V.

Geschäftsstelle c/o neuland+ GmbH & Co KG

Alte Steige 44, 74575 Schrozberg

Hannes Bürckmann & Sophia Philipp

Tel.: 07936 / 99 05 20

Mobil: 0172 / 712 65 97

kontakt@hochstamm-deutschland.de

www.hochstamm-deutschland.de

Vereinsitz: Alte Steige 44, 74545 Schrozberg

Vorsitzender: Ole Klann

Vereinsregister: VR 723 737

Registergericht: Stuttgart